

Walther,

Theodor

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 3195

~~1AR(RSHA)292/64~~



Günther Nickel
Berlin SC 36

Pw 14

W a l t h e r

Theo (dor)

9.5.12 Zeulenroda

(Name)

(Vorname)

(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:1. Allgemeine Listen

W 1

15

Enthalten in Liste unter Ziffer

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt 1939 in
(Jahr)Metgethen/Ostpr., Postweg 3

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis

vom in ,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,

.....

.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung WAST

vom 18.2.64 ~~verstorben~~ am: 9.9.58

in ... für tot erklärt

Az.: Amtsgericht Eßlingen a. Neckar, Az. GR I 277/58

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 30.10.63

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Theo Walter
Place of birth:
Date of birth: 9.5.12 Zwickau / G.D.R.
Occupation:
Present address:
Other information:

1215820

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization,
and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	<u>✓</u>	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	<u>✓</u>	___	10. EWZ	___	___	16	___	___
5. RUSHA	<u>✓</u>	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel.Buch RSHA 1943: H'Stuf., III D 3

untersuchen angew. - fortshg. angef. -

K 16/12.63

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

N. u. S. = Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Mallner, Yvonne

Dienstgrad: 1. Lt. - Leutnant H.-Nr.

Gip. Nr.

Name (lesterlich schreiben):

Mallner, Yvonne

in H seit

Dienstgrad:

1. Lt. - Leutnant

H.-Einheit:

1. Lt. - Leutnant

in SA von

bis

in HJ von

1. 11. 32

bis

jetzt

Mitglieds-Nummer in Partei:

1 151 178

in H:

geb. am

9. 5. 1912

zu

Zeichenwort / Jahr

Kreis:

Geniz

Land:

jetzt Alter:

26 J.

Glaubensbekenntnis:

ganzl.

Jetziger Wohnsitz:

Margareten b. Linz

Wohnung:

Postweg 3

Beruf und Berufsstellung:

1. Lt. - Leutnant, Reserve

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen?

nein

Liegt Berufswechsel vor?

ja, geplant Kaufmann, dann H.-Leutnant

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

H.-Leutnantsabzeichen

Staatsangehörigkeit:

Ö. Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit:

nein

Dienst im alten Heer: Truppe

von

bis

Freikorps

von

bis

Reichswehr

von

bis

Schutzpolizei

von

bis

Neue Wehrmacht

von

bis

Letzter Dienstgrad:

Frontkämpfer:

bis

; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verheiratet, geschieden - seit wann):

verheiratet seit 26. 3. 1938.

Welcher Konfession ist der Antragsteller?

ganzl.

die zukünftige Braut (Ehefrau)?

ganzl.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Finanzamt Berlin - Willmannsdorf

Wann wurde der Antrag gestellt?

1937

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich wurde am 9.5.1912 in Juchunoda (Hiro.) als Sohn des kriegswunden Maj. Walter und seiner
Frau Paula geb. Müller geboren. - Von April 1918 bis April 1921 besuchte ich die
Volksschule in Juchunoda und ging, dann bis April 1925 die Normalsschule in Juchunoda,
die ich mit dem Abitur verließ. Auf meine späteren Kampfeinsätze vorbestimmt
in der Infanterie, absolvierte ich die 1. Klasse der Juchunoda, Hiroshima ist mit Unterbrechungen
von 1921 bis H.R. 1934/35 an der kaiserlich-königlichen Kriegsschule, die ich
nach Abgange der Vorlesungen zur Kampfeinsätze Ausbildung (1932)
wegen Fortschritts in die kaiserlich-königliche kriegliche Akademie verließ. -
Während meiner Zeit war ich 1926 mit 1927 an verschiedenen groß-
schulischen und im Kriegsjahre in der Kriegsschule mit Leuten
H.R. Während des Krieges war ich von 1921 bis 1933 Angehöriger der
größten Verbindung, "Marinebrigade", die ich wegen geringfügiger Ab-
weichung der Angehörigen verließ. -
1921 und 1932 nahm ich regelmäßig an der Ausbildung im Offiziers-
Kursus (H.R.G.) teil, ebenfalls desgleichen an einem 2-jährigen
Kriegs- und einem 3-jährigen Kriegsausbildungskursus teil. -
Am 1.3.1932 trat ich der H.R.G. bei und war bis 1.11.1932 beim Krieg-
schulischen Kämpfer in Juchunoda. Mit 1.11.1932 wurde ich der 1. J.
an, zuletzt mit 15.3.1935. als Unteroffizier. Vom 1.11.1932
bis 1.11.1935 wurde ich zunächst unterstellt, ab 1935 kaiserlich-
königlich der kaiserlich-königlichen Kriegsschule im Bereich, Juchunoda,
Kriegsschule, zunächst als Leutnant, dann als stellvertretender
Leutnant. Vom 1.11.1935 bis 1.4.1936 war ich zunächst stellvertretender
Leutnant der kaiserlich-königlichen Kriegsschule, dann 1.11.1936 bis 1.11.1935 Krieg-
schulischer in der Abteilung Krieg- und Unterricht des kaiserlich-königlichen
H.R. 1.11.1935 bis 31.3.1937 wurde ich in die gleiche Abteilung mit bis 31.3.1937
überstellt auf die Abteilung kaiserlich-königliche Kriegsschule. Während dieser Zeit
wurde ich mit 1933 wegen kaiserlich-königlichen Kriegsschule, Juchunoda, Juchunoda (3 Monate)
mit kaiserlich-königlichen. 1937 wurde ich auf Kriegsschule in Juchunoda und schließlich
weitergeführt. Zuletzt in der kaiserlich-königlichen Kriegsschule auf eigene Veranlassung mit der kaiserlich-
königlichen Tätigkeit in der 1. J. bis und war bis April 1938 Kampfeinsätze tätig.
Mit 1.9.1938 wurde ich als 1. J. in Juchunoda "H.R. 1. J. - Oberoffizier" bestellt an.
Ihre Stelle.

Gelesen

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: *Müller* Vorname: *Max*
Beruf: *Rechtsanwalt* Jegiges Alter: *55 J.* Sterbealter: _____
Todesursache: _____
Ueberstandene Krankheiten: _____

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: *Müller* Vorname: *Karla*
Jegiges Alter: *54 J.* Sterbealter: _____
Todesursache: _____
Ueberstandene Krankheiten: _____

Nr. 4 Großvater väterl. Name: *Müller* Vorname: *Josef Friedrich*
Beruf: *Lehrer* Jegiges Alter: _____ Sterbealter: *61 J.*
Todesursache: _____
Ueberstandene Krankheiten: _____

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: *Müller* Vorname: *Julia Luise*
Jegiges Alter: _____ Sterbealter: *51 J.*
Todesursache: _____
Ueberstandene Krankheiten: _____

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: *Müller* Vorname: *Max Josef*
Beruf: *Rechtsanwalt* Jegiges Alter: _____ Sterbealter: *60 J.*
Todesursache: _____
Ueberstandene Krankheiten: *Sturzfall mit folgender Verletzung (6 J. im 1. J. d. 19. J.)*

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: *Junger* Vorname: *Anna*
Jegiges Alter: *78 J.* Sterbealter: _____
Todesursache: _____
Ueberstandene Krankheiten: _____

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluss aus der H nach sich ziehen.

Max Müller, den *15. Febr.* 193*9*
(Ort) (Datum)

Müller
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen
Chefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	J. aml.	Eintritt in die H.:		327309.	Dienststellung	von	bis	J. aml.
U-Stuf.	1.9.39	v. 40 Reichsricht. H. Amt.	19.39	19.40	*	Eintritt in die Partei: 1.3.32		1051 175.				
O-Stuf.						Theodor Walther		9.5.12				
Hpt-Stuf.						Größe: 1.89.		Geburtsort: Zeulenroda/Thür.				
Stubaf.						H.-J. A.		SA-Sportabzeichen				
O-Stubaf.						Winkelträger: *		Olympia				
Staf.						Goburger Abzeichen		Reiter/sportabzeichen				
Oberf.						Blutorden		Fahrabzeichen				
Belf.						Gold. HJ-Abzeichen		Reichs/sportabzeichen				
Gruf.						Gold. Parteiabzeichen		D. L. A. 6.				
O-Gruf.						Gauerehrenzeichen		H.-Leistungsabzeichen				
						Totenkopfring						
						Ehrendegen						
						Fulleuchter						
Zivilstrafen:		Familienstand: Vh. 26.3.38		Beruf: Kaufmann		erlernt		jetzt	14 Fhr.	Parteitätigkeit:		
		Ehefrau: Gertrud v. Lueden 17.11.12 Mülheim (Erfurt)		Arbeitgeber:								
		Mädchenname		Geburtsort und -ort		Volksschule		höhere Schule Abi.				
		Parteienoffizier:		Tätigkeit in Partei:		Fach- od. Gew.-Schule		Technikum				
		Religion: (M) gottgl.		Handelschule 7. Sem.		Fachrichtung:		Hochschule				
		A. A. 9.10.35		Sprechen:								
		Kinder: m. w.		Führerschein:								
		1. 19.12.38 4. 1.10.44 4.										
		2. 22.5.40 5. 2. 5.										
		3. 21.7.42 6. 3. 6.										
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis:		Lebensborn:						

1 AR (RSA) 292/64

V.

1) Vermerk:

In dem Tel.-Verzeichnis des RSA v. Juni 1943 ist als Dienststelle des Walther das Ref. III D 3 (Finanzwirtschaft pp) angegeben. Nach dem GVPl. des Amtes III war er Angeh. v. III D Ost (Wirtschaftsfragen der Ostgebiete). Soweit bekannt soll er für tot erklärt worden sein (Az. GR I 277/58 des AG. Eßlingen a. Neckar).

2) Todeserklärungsakten - GR I 277/58 -, betreffend Theodor Walther, geb. am 9. Mai 1912 in Zeulenroda, beim AG. Eßlingen a. Neckar erfordern.

3) 1. X. 1964

B., den 2. Sept. 1964

h

an 2/ AK 370c + geb
Ref. 3.9.64 Le
Nestel

**Geschäftsstelle
des Amtsgerichts – Landgerichts/**

GR I 277/1958

Es wird gebeten, dieses Aktenzeichen und den
Betreff bei weiteren Schreiben anzugeben

An

die Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
1 Berlin 21

Beil.: 1 Bd. Akten Turmstr. 91
(Bl. 1 – 20)

Auf das Ersuchen vom 2.9.1964 /-/d./v./Mts./

in der Theodor Walther sache

Nr. 1 AR (RSHA) 292/64

EBlingen a. N.

7. 9. 1964

Fernsprecher Nr. 3511/386

9. SEP. 1964

Die Akten in der Todeserklärungs-sache

Theodor Walther,
geb. 9. 5. 1912,

gegen/

Aktenzeichen: GR I 277/1958

werden gegen baldige Rückgabe übersandt.

i. A.

Weber

Justizangestellte.

/Justizinspektor

V.

1) Vermehr:

Wie ich aus dem untenstehenden Todeserklärungsprotokoll ergibt, hat die Ehefrau des Verstorbenen im Juli 1948 drei 3 lebende an ihren Eltern ausgerichteten Bäume und den handschriftlichen Vermerk "wunderschöne" gefunden für Großschmied, 29. März 1945". Bei W.H. liegen in der Gärtnerei keine Erbenurkunde vor.

Bei dem Tod des Verstorbenen dürfen bei dieser Angelegenheit keine Zweifel bestehen. Es ist daher nichts weiter zu beantragen.

2) Todeserklärungsprotokoll GA I 297/58 bzgl. Eplinger Hermann

3) Als H.H. - Vermerk belegen.

9. SEP. 1964

h

2) 9. SEP. 1964

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

der

Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen

z.Hd. von Herrn Ersten Staatsanwalt Dr. A r t z t

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnisnahme und Rückgabe nach
Auswertung übersandt.

Berlin 21, den *11. NOV. 1964*
Turmstraße 91
Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage

ell
Erster Staatsanwalt

2. 2 Monate

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

dem

Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den *17. 11. 64*

2. Hier austragen

Am... Le

